

Ablauf Berufsvorbereitung – Berufsfindung – Übertritt ins Berufsleben

<u>Alter des Kindes</u>	<u>Massnahmen</u>	<u>Personen</u>
ca. 15 Jahre	<p>Wie sieht das Leben des Sohnes, der Tochter als erwachsener Mensch aus?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Heim mit Beschäftigung oder Tätigkeit in geschützter Werkstatt oder ev. in freier Wirtschaft - Wohnen zuhause oder auswärts? <p>Kanton und Schulgemeinde zahlen bis Ende der obligatorischen Schulzeit, eine Verlängerung bis zur Volljährigkeit muss begründet und beantragt werden.</p>	<p>Eltern machen sich Gedanken Gespräch mit Lehrer</p> <p>Schulleitung in Absprache mit Eltern und Lehrer</p>
15/16 Jahre	<p>Kontaktaufnahme zu Heimen, Besichtigungen von Lehrlingsstellen Fragen wie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wunsch der Familie - Mitbewohner, Angebote wie Therapien, Beschäftigung - Distanz nach Hause - IV-Berechtigung, Dauer <p>Berufsberatung (SVA Zürich)</p>	<p>Eltern mit Unterstützung der Schule</p> <p>Schulleitung meldet Kinder an</p>
16/17 Jahre	<p>Arbeitseinsatz in Erwachseneninstitution an 1 Tag pro Woche Schnupperlehre (zur Vorbereitung für Jugendliche) (Grundlage für Heim/Werkstätte, Lehrlingsplatz) Weitere Unterstützung möglich durch</p>	<p>Lehrer in Zusammenarbeit mit Eltern und dem Jugendlichen</p> <p>Pro Infirmis</p>
<u>vor 18. Geburtstag</u>	<p>Ab 18 Jahren Anspruch auf kleines Taggeld. In Ausnahmefällen kann die Schule bis 20 Jahre verlängert werden.</p> <p>Ist der Jugendliche angemeldet, wird der Anspruch auf Taggeld und Rente geprüft.</p> <p>Hilflosenentschädigung (neu: Assistenzentschädigung) Ergänzungsleistungen</p> <p>ev. Entmündigung, Antrag für Vormundschaft</p>	<p>IV- Sachbearbeiter, Eltern, Berufsberater</p> <p>Eltern, unterstützt durch Lehrer, Schule, Berufsberater</p> <p>1. Antrag meistens schon als Kind durch Eltern oder Schule</p> <p>Eltern (Lehrer unterstützt in Gesprächen)</p>